

Zur Geschichte des Leutkircher Kinderfests

Als eigentliches Gründungsjahr des Leutkircher Kinderfestes gilt das Jahr 1808. Bereits damals fand ein Kinderfest mit Gottesdienst, Umzug, Spielen und geselligem Beisammensein der Erwachsenen statt. Die Ursprünge gehen jedoch bis zum Anfang des 18. Jahrhunderts zurück; bis 1795 soll jährlich ein "Schulfest" stattgefunden haben. Umrahmt von einer Rede des Pfarrers, Gesang und Musik erhielten die Schüler am Tag nach den Prüfungen eine Belohnung. Dieser Brauch wurde jedoch in der unruhigen Zeit um die Jahrhundertwende eingestellt und erst 1808 wieder aufgenommen. Erst seit diesem Jahr kann wohl auch wirklich von einem Fest gesprochen werden. Gefeiert wurde damals noch unten in der Stadt. 1809 beispielsweise in der Baidt des Gasthofs zum Mohren. Der "Hohe Berg" entwickelte sich erst seit 1818 als "Wilhelmshöhe" nach und nach zum Festplatz. 1819 fanden die Spiele auf der Oywiese vor dem Balterazhofer Holz statt, zur Preisverteilung zog man jedoch hinauf auf die "Wilhelmshöhe". Da das Kinderfest aber immer schon Ende April gefeiert wurde, war es auf dem Berg meist zu kalt zum Feiern. Erst als man 1826 den Festtermin auf den Dienstag nach Pfingsten verlegte, fand das Fest regelmäßig auf dem neuen Festplatz statt. Das "Mayen-Kinderfest" wurde mehr und mehr ausgestaltet. Ein Nachfest am folgenden Tag kam dazu. Als 1829 das Nachfest wegen schlechten Wetters auf den folgenden Sonntag verlegt werden musste, fand dies solchen Anklang, dass der Brauch festgehalten wurde. So nahm das Fest, das dann im Juni und ab 1895 am dritten Dienstag im Juli gefeiert wurde, immer mehr die heutige Form an. Auch wenn sich der Ablauf der Festtage im Laufe der Jahre verändert hat, der Dienstag mit dem Festzug war jedoch schon immer der Haupttag. Der Festzug in seiner heutigen Form mit historischen Gruppen und verschiedenen Musikkapellen entstand erst in den 50er Jahren. Auch das "Kinderfesttheater" ist eine neue Einrichtung, es wurde 1950 eingeführt und wird heute im Wechsel von den Leutkircher Schulen übernommen. Träger und Gestalter des Festes waren ursprünglich die Stadt, die Schulen und die Vereine. Um die Bürgerschaft stärker in das Fest einzubinden, wurde 1961 ein Kinderfestausschuss gegründet. Auch heute organisiert und betreut der Kinderfestausschuss das Fest zusammen mit der Stadt. Inzwischen dauert das Fest von Samstag bis Dienstag. Höhepunkt ist immer noch am Dienstag der Festzug der Leutkircher Schulen mit über 2000 kostümierten Kindern, historischen Gruppen, Festwagen gezogen von Pferdegespannen, Musikkapellen, Fanfaren- und Spielmannszügen.

Nicola Siegloch